Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Transitionen in Ostasien	04-MC180-IB13-222-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kulturgeschichte Ostasiens	Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen innerhalb eines Jahres. Es bietet zunächst einen Überblick über ausgewählte Themen ostasiatischer Traditionen, wie Religionen, Brauchtum, kulturelle Alltagsfertigkeiten, Reisen, das kulturelle Verständnis von Landschaft etc mit einem Schwerpunkt auf China. Im zweiten Teil soll dann eine Brücke in weitere ostasiatische Kulturräume geschlagen werden, insbesondere Japan und Korea. Ziel beider Veranstaltungen ist es neben den Ähnlichkeiten und Unterschiedenen der angrenzenden Kulturräume auch Kontinuitäten zwischen der vormodernen und modernen Epoche aufzuweisen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, religiöse und kulturelle Phänomene in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen zu bestimmen und einzuordnen. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Entscheidungen in China und angrenzenden Regionen kritisch zu analysieren und zu vergleichen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch und Chinesisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder
b) Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch, Chinesisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) East Asia (Nebenfach, 2022)